

>> Diözesanversammlung | BDKJ Speyer

19.-21. Juni 2015 | Kardinal-Wendel-Haus, Homburg

TOP 7.5

Beschluss Nr. 9

Weiterarbeit am Thema Diversität

Die Diözesanversammlung hat folgende Schritte der Weiterarbeit am Thema Diversität beschlossen:

3 4 5

6

7

8

1

Der BDKJ Speyer beschäftigt sich weiterhin mit den Themen Diversität und Diskriminierung und schafft eine Präsenz des Themas im BDKJ Speyer. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden für das Thema sensibilisiert und eine Auseinandersetzung wird auf verschiedenen Ebenen und bei unterschiedlichen Zielgruppen angeregt. Ziel ist es den fachlichen Standard zu erhöhen und eine gemeinsame Position zum Thema zu erarbeiten.

9 10 11

Folgende weitere Schritte sind geplant:

13 14

12

 Fortbildungen für Multiplikator_innen im BDKJ Speyer werden konzipiert und angeboten. Nach Möglichkeit werden bestehende Fortbildungsformate genutzt. ("Fortbildung für Leitungskräfte im BDKJ 2016", "Forum Jugendpastoral 2016", …)

15 16

2. Mindestens ein Baustein für Gruppenleiter_innenschulungen wird konzipiert und den Verbänden zur Verfügung gestellt. Dieser umfasst verschiedene Methoden und einen konkreten didaktischen Vorschlag für eine Schulungseinheit sowie Empfehlungen zu weiteren Materialien.

17 18 19

3. Es entsteht eine Kontakt-Ausgabe und eine Frühschichtenreihe zum Thema "Diversität und Diskriminierung".

202122

4. Eine Ideensammlung für Aktionen zur Auseinandersetzung mit dem Thema in den Pfarreien vor Ort wird erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.

23 24 5. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema auf verschiedenen Ebenen werden die Ergebnisse und Erfahrungen in geeigneter Form erneut in der BDKJ-Diözesanversammlung 2016 eingebracht.

252627

Mit der Umsetzung der verschiedenen Schritte wird der Ausschuss Diversität beauftragt.

28 29

Es ist stets die Frage im Blick zu behalten, wo wir unsere Strukturen und Arbeitsweisen im BDKJ Speyer bewusst anpassen müssen, um Diversität zu fördern und Diskriminierungen abzubauen.

30 31

> Abstimmungsergebnis Mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung